



Oberstufen- Information

K II
K III

2017/2019



Liebe Schülerinnen und Schüler,

diese Broschüre informiert Sie umfassend über die Oberstufe (KII und KIII).

Sie können in Ruhe nachlesen, was Ihnen in den Informationsveranstaltungen vermittelt wurde.

Die Broschüre soll Ihr Begleiter durch die beiden Oberstufenjahre sein, damit Sie stets Klarheit über die schulischen Rahmenbedingungen haben.

Natürlich stehen wir Ihnen als Oberstufenkoordinatoren jederzeit für Auskünfte zur Verfügung.

Ilse Gebhardt-Gögercin
Sandra Zink
Oberstufenkoordinatorinnen

Februar 2017

1. Ausbildungsabschnitte

- Die Qualifikationsphase erstreckt sich über vier Ausbildungsabschnitte (KII/2/1, KII/2; KIII/1/1, KIII/2).
- Ein Großteil der Leistungen, die in den vier Ausbildungsabschnitten der Qualifikationsphase erbracht werden, geht in das Abiturzeugnis ein. (s. S. 4f.)
- Es gibt keine Zwischen- und Jahreszeugnisse mehr, sondern Zeugnisse über die einzelnen Halbjahre. Das heißt: jedes Halbjahr ist ein eigener Ausbildungsabschnitt und zählt für sich.

2. Fächerangebot und Belegung

In der Eingangsphase (Jahrgangsstufe I) wählen Sie nach dem Zwischenzeugnis die Fächer und Seminare für die Qualifikationsphase.

- Während der Qualifikationsphase belegen Sie **Pflicht-** und **Wahlpflichtfächer** sowie **Fächer zur individuellen Profilbildung**. Im Mittelpunkt stehen die vierstündigen Kernfächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprache, die für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende Abiturprüfungsfächer sind. Die zweite Fremdsprache ist ebenfalls vierstündig, die weiteren Fächer werden zwei- bzw. dreistündig unterrichtet.
- Die Fächer des **Pflichtbereichs** sind für alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe obligatorisch. (s. S. 4)
- Im **Wahlpflichtbereich** haben Sie die Möglichkeit, Kurse zu wählen.
- Im **Profilbereich** belegen Sie das W-Seminar über die ersten drei Ausbildungsabschnitte und das P-Seminar über die zwei Ausbildungsabschnitte KII/1 und KII/2 hinweg (Erläuterungen S. 9f.). Darüber hinaus ist in K III eine Intensivierungsstunde zur Abiturvorbereitung zu wählen. Daneben belegen Sie weitere Fächer – entweder über zwei Ausbildungsabschnitte einer Jahrgangsstufe oder über vier Ausbildungsabschnitte hinweg, z. B. nicht gewählte Fächer des Wahlpflichtbereichs oder Angebote aus dem Zusatzprogramm.

Belegungsverpflichtung

		Ausbildungsabschnitte und Wochenstunden			
Fach bzw. Fächergruppe		II/1	II/2	III/1	III/2
Pflichtbereich					
1	Religionslehre / Ethik	2	2	2	2
2	Deutsch	4	4	4	4
3	Mathematik	4	4	4	4
4	Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	2+1	2+1
Wahlpflichtbereich					
5	Naturwissenschaft 1 (ph, c, b)	3	3	3	3
6	Englisch ¹	4/0	4/0	4/0	4/0
7	Naturwissenschaft 2 (ph, c, b) ²	3	3	0/3	0/3
8	2. Fremdsprache (f, l, ru) ³	4	4	0/4	0/4
9	Geographie oder Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Profilbereich					
10	Wissenschaftspropädeutisches Seminar	2	2	2	
11	Projektseminar	2	2	0	
12	Intensivierung (D, M) ⁴	0	0	1	1
13	individuelle Profilbelegung ⁵ (Angebot s. S.5)	18/20			
14	gesamte Halbjahreswochenstundenzahl	122			

- 1 Es ist eine Fremdsprache aus dem Angebot der Schule zu belegen.
- 2 Es ist eine zweite Naturwissenschaft zu wählen. Das in KII gewählte Fach muss in Jahrgangsstufe KIII weitergeführt werden, falls nur eine Fremdsprache belegt wird.
- 3 Es ist eine weitere Fremdsprache in der Jahrgangsstufe KII zu belegen. Die zweite Fremdsprache (Latein, Russisch, Französisch) ist in jedem Fall in KII zu belegen. Das in Jahrgangsstufe II gewählte Fach muss in Jahrgangsstufe III weitergeführt werden, wenn es als Abiturprüfungsfach gewählt oder als einzige Fremdsprache belegt wird.
- 4 Als Intensivierung ist eine Belegung in verschiedenen Abiturprüfungsfächern zulässig.
- 5 Jede Schülerin und jeder Schüler belegt aus dem Angebot der Schule zusätzliche Fächer aus dem Wahlpflichtbereich oder dem Zusatzangebot 4), so dass insgesamt mindestens 122 Halbjahreswochenstunden erreicht werden.

Erläuterungen zum Fach **Physik**:

Es kann in KII gewählt werden: Physik oder Biophysik. Bei der Wahl von Biophysik kann **kein** schriftliches Abitur in Physik gemacht werden. In KIII kann Physik durch Astrophysik ersetzt werden. Ein schriftliches Abitur ist möglich!

Zusatzangebot im Profilbereich – jeweils zweistündig, mit unterschiedlicher Belegungsart:

A = nur in der KII möglich

B = nur in der KIII möglich

X = in beiden Jahrgangsstufen möglich

Fach	Belegungsart
Kunst	A B X
Musik	A B X
Sport	A B X
Spanisch (sko)	A X
Englische Konversation (eko) / English extensive reading (eer)	A B X
Französische Konversation (fko)	A B X
Russische Konversation (rko)	A X
Lateinische Literatur (lko)	A B X
Japanisch (jko)	A X
Informatik (IT)	A
Biologische Arbeitstechniken (BAT)	A B
Mathe plus	A B
Psychologie	A B X

Es ist nicht möglich, ein Fach nur ein Kurshalbjahr zu belegen.

3. Einbringungsverpflichtung

Aus der Qualifikationsphase sind **40 Halbjahresleistungen** einzubringen. Davon sind – je nach Abiturfächern – **34 bis 36 verpflichtende Einbringungen** und **4 bis 6 freie Profileinbringungen**.

Als **Grundregel** gilt:

- volle Einbringung in D, M, FS und den zwei weiteren Abiturprüfungsfächern
- je 1 „Streichresultat“ in allen anderen Pflicht- und Wahlpflichtfächern
- verpflichtende Einbringung der beiden Halbjahresleistungen (KII/1 und KII/2) sowie der Seminararbeit im W-Seminar und der Gesamtleistung im P-Seminar

Verpflichtende Einbringung von Leistungen in die Gesamtqualifikation

Qualifikationsphase	
Zahl der einzubringenden Halbjahresleistungen ¹	
Pflicht- und Wahlpflichteinbringung	
Deutsch	4
Mathematik	4
Englisch (1. Fremdsprache)	4/0 ²
Religionslehre (bzw. Ethik)	3
Geschichte + Sozialkunde	3 ³
Geographie, Wirtschaft und Recht	3
Biologie, Chemie, Physik	3
Weitere Naturwissenschaft	1/3 ⁴
2. Fremdsprache (f, l, ru)	1/4 ^{4,9}
Zusätzliche Halbjahresleistungen für die weiteren Abiturfächer	2/1 ⁹
Gesamt	28 – 30 ⁹
Profileinbringung	
Wissenschaftspropädeutisches Seminar ⁵	2
Projektseminar ⁶	2
Seminararbeit ⁷	2
Sonstige ⁸	4 - 6
Gesamt	10 - 12
40 Halbjahresleistungen * max. 15 Punkte = max. 600 Punkte	

¹ Abweichend von § 53 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a GSO kann die Schülerin oder der Schüler nach der Aufforderung nach § 41 Abs. 2 GSO in höchstens zwei Fächern je eine verpflichtend einzubringende Halbjahresleistung durch eine in einem anderen Fach erbrachte Halbjahresleistung ersetzen.

² Keine Einbringung, falls keine Belegung.

³ Einbringung von drei gemeinsamen Halbjahresleistungen

⁴ Wenn nur die 2. Fremdsprache belegt wird, dann sind in der zu belegenden 2. Naturwissenschaft drei Halbjahresleistungen und in der 2. Fremdsprache vier Halbjahresleistungen einzubringen.

⁵ Einzubringen sind die Halbjahresleistungen aus den Ausbildungsabschnitten KII/ 1 und KII/2.

- ⁶ Im Projekt-Seminar wird anstelle von Halbjahresleistungen gemäß § 29 Abs. 8 GSO eine Gesamtbewertung ermittelt, die in ihrer Wertigkeit zwei Halbjahresleistungen entspricht.
- ⁷ Für die Seminararbeit wird eine Gesamtleistung ermittelt, die in ihrer Wertigkeit zwei Halbjahresleistungen entspricht.
- ⁸ Weitere Halbjahresleistungen aus dem Pflicht-, Wahlpflicht- oder Profilbereich
- ⁹ Je nach Belegungsart. Beratung und Erläuterung durch die OSK.

Optionsregel/„Joker“:

Am Ende der Qualifikationsphase (bis eine Woche vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung) können Sie in zwei der über vier Ausbildungsabschnitte hinweg belegten Fächer je eine Pflichteinbringung durch eine Halbjahresleistung eines anderen Faches **ersetzen**.

Diese Option besteht nicht in den fünf Abiturprüfungsfächern.

Des Weiteren sind in den Naturwissenschaften in jedem Fall insgesamt vier Halbjahresleistungen einzubringen.

Pro Fach des Zusatzangebots (Profilfächer) können max. 3 Halbjahresleistungen eingebracht werden.

Durch die Einbringung von 40 Halbjahresleistungen sind **maximal 600 Punkte** erreichbar.

4. Qualifikationssystem

4.1 Leistungsnachweise

Große Leistungsnachweise (Schulaufgaben)

In jedem Fach wird in allen Ausbildungsabschnitten **je eine Schulaufgabe** geschrieben.

Kleine Leistungsnachweise

In jedem Ausbildungsabschnitt werden in allen Fächern **mindestens zwei kleine Leistungsnachweise**, darunter mindestens ein mündlicher, erbracht.

Kleine Leistungsnachweise sind Kurzarbeiten, Stegreifaufgaben, Projekte sowie mündliche und praktische Leistungen.

Bewertung

Die Leistungen werden anhand eines Punktesystems bewertet. Dieses berücksichtigt die Notenstufen mit der jeweiligen Tendenz.

Note mit Tendenz	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Besondere Bestimmungen:

- In den **modernen Fremdsprachen** wird eine Schulaufgabe in KII oder in KIII in mündlicher Form möglichst als Partner- oder Gruppenprüfung abgehalten.
- In **Geschichte mit Sozialkunde** wird in jedem Ausbildungsabschnitt eine kombinierte Schulaufgabe mit Inhalten aus beiden Fächern gestellt.

4.2 Halbjahresleistungen

In den Fächern:

Halbjahresleistung	
Schulaufgabe	Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise
1:1 (max. 15 Punkte)	

Die Leistungen werden am Ende eines jeden Halbjahres (Ausbildungsabschnitts) zu einer Halbjahresleistung zusammengefasst und in einer Endpunktzahl von höchstens 15 Punkten ausgedrückt.

Das Ergebnis der Schulaufgabe und der Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise werden dabei gleich gewichtet.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Halbjahresleistung von 0 Punkten (Note 6) der betreffende Kurs für das gesamte Schuljahr als nicht belegt gilt. Es gibt keine Rundung bei 0,5 zu 1!

In der Regel bedeutet 0 Punkte als Halbjahresleistung, dass Sie die Zulassung zur Abiturprüfung nicht mehr erreichen können und ein Jahr zurücktreten müssen.

Fächer mit besonderen Bestimmungen:

Geschichte mit Sozialkunde

Zunächst werden die Halbjahresleistungen für jedes Fach berechnet, dann wird eine gemeinsame Halbjahresleistung gebildet, wobei die Halbjahresleistung in Geschichte doppelt, die Halbjahresleistung in Sozialkunde einfach gewichtet wird.

In den Seminaren:

Wissenschaftspropädeutisches Seminar:

- In den Ausbildungsabschnitten KII/1 und KII/2 wird jeweils eine Halbjahresleistung aus mindestens zwei kleinen Leistungsnachweisen gebildet (keine Schulaufgaben).
- Seminararbeit (Gesamtleistung max. 30 Punkte): Die Arbeit wird dreifach, die Präsentation einfach gewichtet.

Projektseminar

- Im P-Seminar werden keine Halbjahresleistungen gebildet.
- Stattdessen wird über den gesamten Zeitraum (KII) eine Gesamtleistung von höchstens 30 Punkten aus mindestens zwei kleinen Leistungsnachweisen ermittelt.

5. Seminare

Jedes Seminar ist einem Leitfach (z. B. Mathematik, Deutsch, Geographie etc.) zugeordnet.

5.1 Wissenschaftspropädeutisches Seminar (W-Seminar)

Im W-Seminar werden in exemplarischer Weise fachwissenschaftliche Inhalte und Methoden sowie allgemeine wissenschaftliche Arbeitsweisen vermittelt und vertieft. Forschendes Lernen steht im Mittelpunkt des Wissenschaftspropädeutischen Seminars: Sie werden an das wissenschaftliche Arbeiten der Hochschulen herangeführt und verfassen zu einem Aspekt des Rahmenthemas eine individuelle Seminararbeit.

Leistungserhebungen und Bewertung im W-Seminar:

Vor Beginn des Seminars legt die Lehrkraft mit Genehmigung der Schulleitung fest, in welcher Form und Anzahl Leistungserhebungen durchgeführt werden, welche Bewertungskriterien zu Grunde gelegt werden und wie die Gewichtung erfolgt. Dies wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Beginn des Seminars erläutert.

Leistungserhebungen in KII/1 und KII/2:

Im Wissenschaftspropädeutischen Seminar werden in den Ausbildungsabschnitten KII1 und KII/2 jeweils mindestens **zwei kleine Leistungsnachweise** gefordert. In jedem dieser Ausbildungsabschnitte wird eine Halbjahresleistung (max. 15 Punkte) gebildet. Die Leistungsnachweise können in herkömmlicher Form – wie z.B. Stegreifaufgaben, Rechenschaftsablagen und Kurzarbeiten – erbracht werden. Es ist aber auch möglich, seminarspezifische Leistungen zu bewerten, z.B. ein Interview mit einem Experten oder Zeitzeugen hinsichtlich Kommunikationsfähigkeit, Fragestellung und Dokumentation.

Leistungserhebungen in K III/1:

Im Ausbildungsabschnitt KIII/1 werden die **Seminararbeit** und deren Abschlusspräsentation bewertet.

Kriterien für die Bewertung sind Inhalt, Darstellung und Form.

Nach Abgabe der Seminararbeit stellen Sie die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit in der Seminargruppe oder vor einem größeren Auditorium vor.

Gesamtbewertung

Im Wissenschaftspropädeutischen Seminar können **maximal 60 Punkte** erreicht werden.

Die Gesamtpunktzahl setzt sich dabei zusammen aus:

- **je max. 15 Punkte** in den Ausbildungsabschnitten KII/1 und KII/2
- **max. 30 Punkte** für die Seminararbeit mit Abschlusspräsentation. Die Noten für den schriftlichen Teil der Seminararbeit und für die Abschlusspräsentation werden im Verhältnis 3:1 gewichtet. Die Lehrkraft setzt die Gesamtnote nach Abschluss aller Präsentationen fest.

Ihre Leistungen in den Ausbildungsabschnitten KII/1 und KII/2 gehen als Halbjahresleistungen in das Abiturzeugnis ein. Die Seminararbeit und die Abschlusspräsentation, die während des Ausbildungsabschnitts KIII/1 erbracht werden, werden nicht als Halbjahresleistungen, sondern als eigenständige Leistungen im Abiturzeugnis ausgewiesen.

5.2 Projekt-Seminar (P-Seminar)

Das Projekt-Seminar beinhaltet Studien- und Berufsorientierung sowie die Arbeit an einem anwendungsbezogenen Projekt in der Seminargruppe.

Projektarbeit in der Schule:

- Projektarbeit bedeutet Teamarbeit.
- Nicht das systematische Erlernen eines bestimmten Stoffes steht im Vordergrund, sondern das Erreichen eines gemeinsam definierten Ziels.
- Sie müssen eigenständig arbeiten, sich aktiv einbringen und soziale wie personale Fähigkeiten unter Beweis stellen.
- Sie sind selbst für das Gelingen des Projekts verantwortlich und müssen verschiedene Rollen im Rahmen des Projekts übernehmen.
- Die Lehrkraft tritt zeitweise in den Hintergrund, steht aber jederzeit als Fach- und Methodenexperte, Impulsgeber, Partner, Betreuer, Motivator, Coach, Moderator und Mediator zur Verfügung.

Leistungserhebung und Bewertung im P-Seminar

Insgesamt werden im P-Seminar maximal 30 Punkte vergeben. Als „besondere Lernleistung“ wird diese nicht einzelnen Ausbildungsabschnitten zugeordnet. Zur Ermittlung der Gesamtpunktzahl im P-Seminar wird die durchschnittliche Punktzahl aus allen gewichteten Leistungserhebungen in allen zwei Ausbildungsabschnitten verdoppelt und gerundet.

Zertifikat

Zusätzlich erhalten Sie am Ende des Ausbildungsabschnitts KIII/1 ein Zertifikat, das nicht Bestandteil des Abiturzeugnisses ist. Darin wird beschrieben,

- mit welchen Studiengängen und Berufsfeldern sich die Schülerin bzw. der Schüler intensiv befasst hat,
- an welchen Maßnahmen der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und
- an welchem Projekt sie/er teilgenommen hat,
- welche Tätigkeiten sie/er im Rahmen der Projektarbeit ausgeübt hat,
- welche Kompetenzen sie/er im Rahmen der speziellen Aufgabenstellung des gewählten Seminars zeigen konnte (in Auswahl).

6. Abiturprüfung

6.1 Abiturfächer

Die bayerischen Abiturientinnen und Abiturienten legen die Abiturprüfung am Ende der Oberstufe in **fünf Fächern** ab.

- **Deutsch, Mathematik** und eine **Fremdsprache**
- **Ein Fach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld:** Ethik bzw. Religionslehre, Geschichte und Sozialkunde, Geschichte, Geographie oder Wirtschaft und Recht
- ein **weiteres Fach nach Wahl:** Naturwissenschaft, weitere Fremdsprache (die Wahl eines zweiten gesellschaftswissenschaftlichen Faches ist **nicht** möglich)

Die Abiturprüfung wird in Mathematik, Deutsch und einem weiteren Fach schriftlich und in den verbleibenden beiden Fächern mündlich (Kolloquium) durchgeführt.

Die 5 Abiturfächer	
1. Deutsch	schriftlich
2. Mathematik	schriftlich
3. Fremdsprache (fortgeführt)	nach Wahl des Schülers:
4. Ethik (bzw. Religionslehre) / Geschichte und Sozialkunde / Geschichte / Geographie / Wirtschaft und Recht	1 x schriftlich
5. Naturwissenschaft / weitere Fremdsprache	2 x mündlich

6.2 Prüfungsergebnis

Die Abiturprüfungen werden **vierfach** gewertet.

In jeder Abiturprüfung können also bis zu 60 Punkte erreicht werden. Das bedeutet, dass über die **fünf Abiturprüfungen maximal 300 Punkte** erreicht werden können.

Schriftliches oder mündliches Prüfungsfach:
Ergebnis der Abiturprüfung x 4 → max. 60 Punkte

6.3 Gesamtqualifikation

Ein Abiturzeugnis erhält, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Die Zulassungsvoraussetzungen wurden erfüllt und alle verpflichtenden Prüfungen wurden abgelegt.
- In keinem der 5 Abiturfächer liegt die Abiturleistung unter 4 Punkten (bei vierfacher Wertung).
- In der Abiturprüfung wurden mindestens 100 Punkte erreicht.
- In mindestens 3 der 5 Abiturprüfungsfächer, darunter 2 der Fächer Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache wurden jeweils mindestens 20 Punkte erreicht.
- In der Gesamtqualifikation wurden mindestens 300 Punkte erreicht.

Qualifikationsphase (KII / KIII)		Abiturprüfung		Gesamtqualifikation
(40 Halbjahresleistungen) x max. 15 Punkte	+	5 Prüfungen x max. 60 Punkte	=	max. 900 Punkte
= max. 600 Punkte		= max. 300 Punkte		(entspr. Abiturschnitt 1,0)

6.4 Voraussetzungen für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

Punkte insgesamt	300 P.	In der Gesamtqualifikation haben Sie mindestens 300 Punkte (von möglichen 900) erreicht.
Punkte im Abitur	100 P.	• In der Abiturprüfung haben Sie mindestens 100 Punkte (von möglichen 300) erreicht.
Punkte in den einzelnen Abiturprüfungsfächern	ABITUR	<ul style="list-style-type: none"> • In jedem der 5 Abiturfächer haben Sie mindestens 1 Punkt (von 15) erreicht (d. h.: mind. 4 Punkte bei vierfacher Wertung). • In mindestens drei der fünf Abiturprüfungsfächer, darunter zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache, haben Sie jeweils mindestens 1 x 20 und 1 x 16 Punkte (vierfache Wertung) erreicht (von möglichen 60 Punkten).
Punkte während der Qualifikationsphase	200 P.	Während der Qualifikationsphase haben Sie mindestens 200 Punkte (von möglichen 600) erreicht.
	100 P.	Sie haben während der Qualifikationsphase mindestens 100 Punkte (von möglichen 300) in den 5 Abiturfächern erreicht.
Punkte in D, M und FS	D, M, Fs	Sie haben in Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache insgesamt mindestens 48 Punkte (von möglichen 180) erzielt.
Punkte in den Halbjahresleistungen	32 HJL	32 Ihrer 40 einzubringenden Halbjahresleistungen betragen mindestens 5 Punkte.
Punkte in den Seminaren	24 P.	Sie haben in den Seminaren insgesamt mindestens 24 (von 90) Punkte erreicht: 2 HJL im W-Seminar, Seminararbeit, P-Seminar (entspricht 6 Halbjahresleistungen). Weder die schriftliche Seminararbeit noch die Präsentation noch das P-Seminar sind mit 0 Punkten bewertet worden.
Niemals 0 Punkte!!	nie 0 P.	Kurse, die Sie mit einer HJL von 0 Punkten (Note 6) abschließen, gelten als nicht belegt, und zwar für das ganze Schuljahr. Mit 0 Punkten bewertete Halbjahresleistungen sind nicht einbringungsfähig, sie verhindern auch die Einbringung der anderen im selben Fach im selben Schuljahr erzielten Halbjahresleistungen und darüber hinaus – soweit es sich um Fächer des Pflicht- bzw. Wahlpflichtprogramms handelt – die Zulassung zur Abiturprüfung.

Erfüllen Sie eine dieser Bedingungen nicht oder treten Sie im Ausbildungsabschnitt KIII/2 von der Abiturprüfung zurück, so haben Sie die Abiturprüfung erstmals nicht bestanden.

7. Belegungsbeispiele

Belegungsbeispiel naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

	Halbjahreswochenstunden KII und KIII	Einbringung
PFLICHTBEREICH		
Mathematik	16	4*
Deutsch	16	4*
Englisch	16	4*
Geschichte + Sozialkunde	12	3
Summe	60	15
WAHLPFLICHTBEREICH		
Religionslehre oder Ethik	8	3
FS 2 (F, L, Ru)	8	1
Naturwissenschaft 1 (B, C, Ph)	12	4*
Naturwissenschaft 2 (B, C, Ph)	12	1
Geographie	8	4*
Summe	48	13
PROFILBEREICH		
W-Seminar	6	4
P-Seminar	4	2
Intensivierung (D, M)	2 (in KIII/1)	0
Kunst	8	3
Englische Konversation	8	3
Summe	28	12
Gesamt	136	40

Belegungsbeispiel sprachlicher Schwerpunkt

	Halbjahreswochenstunden KII und KIII	Einbringung
PFLICHTBEREICH		
Mathematik	16	4*
Deutsch	16	4*
Englisch	16	4*
Geschichte + Sozialkunde	12	4*
Summe	60	16
WAHLPFLICHTBEREICH		
Religionslehre oder Ethik	8	3
FS 2 (F, L, Ru)	16	4*
Naturwissenschaft 1 (B, C, Ph)	12	3
Naturwissenschaft 2 (B, C, Ph)	6	1
Wirtschaft und Recht	8	3
Summe	50	14
PROFILBEREICH		
W-Seminar	6	4
P-Seminar	4	2
Intensivierung (D, M)	2	0
Französische Konversation	4	2
Musik	4	2
Summe	20	10
Gesamt	130	40

Fettdruck + * = Abiturfach

Anzeige Kopiershop



www.bayernkolleg-sw.de